Mitteilungen über Knaben-Handarbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **10 (1889)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-257183

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kollektivanschaffung der Lehrmittel.

Dieselbe hat sich in der Länggassschule in Bern so gut bewährt, dass auch andere Schulkommissionen das Beispiel befolgen und dass der Gemeinderat der Stadt Bern beschlossen hat, für sämtliche Stadtschulen die Lehrmittel anzuschaffen und eine bezügliche Ausschreibung für Ankauf der Schreibhefte, Zeichnungspapier etc. zu erlassen. Die Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg hat dieselbe Vorkehr für sämtliche freiburgische Schulen getroffen. Das betreffende Bureau wird mit Anfang des neuen Schuljahres seine Funktionen beginnen.

Schulgesezgebung.

Der grosse Rat des Kantons Waadt hat vorige Woche den Schulgesezentwurf das zweite Mal durchberaten und ohne wesentliche Veränderung angenommen. Troz einer in Szene gesezten Unterschriftensammlung (14,000 Unterschriften) beharrte der grosse Rat auf der Abschaffung des 9. Schuljahrs.

Mitteilungen über Knaben-Handarbeit.

Vereinsangelegenheiten. Zur Erledigung der vorliegenden Geschäfte werden die Mitglieder des Vorstandes des Schweizerischen Vereins für Knaben-Handarbeit ihre nächste Jahressizung am 14. April 1889 zu Luzern abhalten. Als Traktanden sind bezeichnet: 1) Jahresbericht 1888/89. 2) V. Schweizerischer Lehrerkurs für Knaben-Arbeitsunterricht. 3) Anträge zur Statutenänderung, welche in der nächsten Generalversammlung (am romanischen Lehrertag zu Lausanne, August 1889) zur Sprache gebracht werden sollen.

Der Jahresbericht soll eine tabellarische Übersicht über den Stand des Knaben-Arbeitsunterrichtes in der Schweiz während des ablaufenden Vereinsjahres enthalten. Es wird dies gewiss jedermann, der sich für den Handfertigkeits-Unterricht interessirt, begrüssen. Die Erstellung einer solchen Tabelle ist aber nur möglich, wenn die Vereinsmitglieder vermittelst des der heutigen Nummer dieses Blattes beigefügten Formulars über das in ihrem Wirkungskreise zu Gunsten der Knaben-Handarbeit Geschehene Auskunft geben. Wer also über irgend einen Punkt des Formulars Mitteilungen machen kann, ist gebeten, es zu tun und das teilweise oder ganz ausgefüllte Formular dem Sekretär des Vereins, Herrn Sekundarlehrer *Zürrer* in Basel, zuzustellen.

Zum bessern Verständnis des Formulars mögen folgende Angaben über den Stand der Knaben-Arbeitsschulen in Basel dienen:

Ort: Basel.
Name der Schule: Hand-Arbeitsschulen für Knaben.
Gegründet: Herbst 1882.
Einrichtungskosten: Seit der Gründung zirka Fr. 8000.
Schülerzahl 1888/89: 780.
Zahl der Abteilungen oder Klassen: 33.
Wöchentliche Stundenzahl einer Klasse: $2 \times 2 = 4$.
Unterrichtszeit: Täglich von 5—7 Uhr abends.
Alter der Schüler: 9.—15. Altersjahr.
Zahl der Lehrer: 18.
Zahl der Handwerker: 2.
Von den Lehrern haben einen Kurs besucht: 17.
Aufsichtsbehörde: Vorstand des Vereins für Knaben-Arbeitsschulen. — Präsident Dr. Rob. Bindschedler.

Betriebskosten: Winter 1888/89.

1. *Lokalmiete:* Gratis vom Staat.		
2. *Beleuchtung und Beheizung:* Gratis vom Staat.		
3. *Material und Werkzeugersaz* . . .	Fr.	2300
4. *Besoldungen*	»	5300
5. *Diverses*	»	500
Total zirka	Fr.	8100

Beiträge: 1888/89.

Erziehungsdepartement, Jahresbeitrag . .	Fr.	3000
» » ausserordentlicher Beitrag zur Errichtung einer 4. Schule . .	»	2000
Stiftungen, Zünfte und Gesellschaften zirka	»	2000
Legate	»	1000
Private: Mitglieder des Vereins für Knaben-Arbeitsschulen zirka	»	2400
Total zirka	Fr.	10400

Allfällige Bemerkungen.

Inserate.

Verlag von **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

Illustrirte Schweizergeschichte

von

F. von Arx, Seminarlehrer in Solothurn.

Unter Mitwirkung von Dr. **J. Strickler.**

Mit 144 Illustrationen. — Ausgabe für Schulen.

Preis: Kartonnirt 3 Fr. 50 Cts.

Die Nachfrage nach einem den neuesten Ansprüchen der Schulmänner angemessenen Lehrmittel für den Unterricht in der Schweizergeschichte ist eine alte und erhebt sich infolge der fortschreitenden Hochachtung gegen die Arbeiten der Forscher in immer weitern Kreisen.

Wir wollen nicht entscheiden, welchem der Bewerber, die dem tiefgefühlten Bedürfnisse abzuhelfen den Wagemut und auch ein tieferes Verständnis der Aufgabe besassen, der Preis zuerkannt werden könnte; jedenfalls darf aber mit Recht behauptet werden, dass von Arx seinen Konkurrenten den Vorrang in mehrfacher Beziehung streitig macht. 2

Seine Schweizergeschichte für Mittelschulen ist ein neuer Beweis, wie der anerkannte Schulmann sich opferfreudig dem ihm vorschwebenden Zwek hingegeben hat. Je mehr man sich mit seinem Buche beschäftigt, desto anerkennender für die Auswahl und Behandlung des Stoffes sowol, als die frische, vollendete Darstellung in knapper Form wird man sich aussprechen. (O.V. 4.)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Nydegger & Baumgart, Bern.

Es ist erschienen:

Zur Reform unserer Primarschule.

Ein Wort an das Bernervolk

von

E. Lüthi.

Preis Rp. 50.

Stämpfli'sche Buchdrukerei.

Mit einer Extrabeilage: Formular betreffend Knaben-Handarbeit.